

Jahresbericht 2021

Pflege junger Hochstamm-bäume

2021 gab Peter Wüthrich vom Hof Horn, Häfelfingen, einen Kurs im Schneiden der jungen Zwetschgen Hochstamm-bäume. Dies bei klirrender Kälte von -10°C. Bravo!



Mattweidbrünli - Leitung

Dank Instandstellung der gebrochenen Leitung fliesst wieder Wasser in die Brunnstube auf der Mattweid. Ein Dankeschön geht u.a. an Max Müller und Kaspar Thommen.

Amphibienzug März/April

Der Amphibienzug ob der March wurde von Ende Februar bis Mitte April von Nicole Löffel betreut. Sie erhielt dabei Unterstützung von Alice Killenberger und Christine Müller.

Eröffnung Wiesenwanderweg Arboldswil-Titterten, 27. April



Baselland Tourismus, Familie Stohler als Betreiber der Verpflegungsstation in der Feldscheune und Monika Schweizer als Vertretung des NVVT feierten mit einem Apéro die offizielle Eröffnung des Wiesenwanderweges.

Förderprojekt für kleine Säuge- tiere BL

Am 10. April trafen sich der Vorstand vom NVVT mit Cristina Boschi, Leiterin der Koordinationsstelle, zu einem Augenschein für geeignete Standorte für Wieselbauten.

Infos unter www.wieselnetz.ch

Stand- und Sammelaktion Vögel 8. Mai

Wir sammelten Geld für den Schutz der Zugvögel in Italien, Zypern und der Schweiz. Geschätzte 25 Millionen Zugvögel werden jedes Jahr gewildert, vor allem im Mittelmeerraum.

Das BirdLife-Netzwerk kämpft gegen den Vogelmord und für wertvolle Lebensräume. Die Spende von CHF 250 haben wir mit grosser Freude überwiesen. Herzlichen Dank an die Spenderinnen und Spender.



Stunde der Gartenvögel 8.-10. Mai

Die Aktion von BirdLife Schweiz wurde trotz Corona durchgeführt. Innerhalb des eigenen Gartens bzw. der Familie war dies eine willkommene Abwechslung.

Wiesenwanderung Titterten-Ziefen 30. Mai

Bei strahlendem Wetter hörten 21 Teilnehmende dem Exkursionsleiter Remigius Suter zu. Er faszinierte mit

seinem grossen Wissensschatz zur Geschichte unseres Dorfes und den Flurnamen, zu Wiesenblumen und Vögeln. Abschluss war im Bomberg Naturgarten. Roland Recher und seine Frau berichteten über die Entstehungsgeschichte und jetzigen Schätze an Fauna und Flora. Kuchen und Getränke rundeten den tollen Ausflug ab.



Setzen von Info-Tafeln

Coronabedingt sind diese leider nötig geworden.





83. Jahresversammlung Freitag, 11. Juni

Im 1. Teil stellte uns Frau Dr. Cristina Boschi das «Förderprojekt für kleine Säugetiere» vor.

Das Interesse und die Begeisterung waren gross. Im 2 Teil fand die 83. Jahresversammlung statt.

Aufwertung Rosenmatt 20. August

Es sollte ein besonderer Arbeitseinsatz mit Lukas Merkelbach werden, doch sein Auto erlitt Totalschaden, d.h. wir arbeiteten selbständig. Belohnt wurden die 14 Helferinnen und Helfer mit einem Grillhock in der gemütlichen Feldscheune von Rosmarie und Werner Stohler.



Neophyteneinsatz im Sommer

Diverse Jakobskreuzkrautstandorte wurden bereinigt und das Material mit der Kehrlichtabfuhr entsorgt. Besonders erfolgreich mit dem Entfernen von Jakobskreuzkraut war Rosmarie Stohler.

Infos zur Bekämpfung der Neophyten und Infos über alternative

Pflanzen finden Sie auf unserer Homepage www.nvv-titterten.ch.

Vogelwelt Titterten

Im Kirchturm zählte Goddi Frey 6 Paare Spyren und 12 Jungvögel. Auffallen ist die späte Ankunft Mitte statt Anfang Mai.

Rosmarie Stohler berichtete von 4 belegten Spyren-Nistkästen, aber nur 2 Jungvögeln. Die Rauchschnalben hatten pro Nest 2-3 Jungvögel. Auffallen ist, dass sie im September schon weggeflogen sind. Im Schwalbenhaus der Chastelen brütete das erste Mal ein Mehlschnalbenpaar.



Junge Rauchschnalbenformation in der Chastelen

Weitere Sichtungen sind Zaunkönig, Rotkehlchen, Goldammer, Sommergoldhähnchen, Stiglitz, Falken sowie ein Sperbermännchen im Erliweg.

14. Most-Tag vom 16. Oktober

Dieses Jahr hingen die Bäume vereinzelt voll von Äpfeln und nur wenigen Birnen. Das Wetter zeigte sich von der fantastischen Seite und mit dem tatkräftigen Einsatz der treuen Helferinnen und Helfer wurden 2'280 Liter Most pasteurisiert.



Petrus ist eindeutig ein Mostfan!



Helferinnen und Helfer der Montagsequipe beim leckeren «Schnitz und drunter» samt Kürbiskuchen von Beat Ritter.

27. Baselbieter Naturschutztag Samstag, 30. Oktober

Jetzt galt es umzusetzen, was mit Cristina Boschi vorher besprochen wurde. Ein geeigneter Standort ist die Hecke «Stengelacker». Die Bauten müssen nämlich für die kleinen Raubtiere von weit her sichtbar sein, sollen an Matten grenzen und der Standort abseits von Hunderouten sein. Max hatte die Stellen in der Hecke gerodet und so gingen die Arbeiten zügig voran. Zum Schluss genossen die acht Helferinnen und Helfer die Gelegenheit, bei der Jägerhütte zu Grillieren und mit den Jägern zu reden.



Erstellen eines wieselgerechten Steinhauens...



... und Asthaufens mit Aufzucht-kammern.